



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/392

DOI: 10.25646/8205

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Alexandrien, den 22. Oct. 1883

Herrn Geheimrath Dr. Koch

Hochgeachteter Herr!

Sir James Anderson Directeur de l'Eastern Tel. Co. in London wünscht sehr Ihre werthe Bekanntschaft zu machen, um sich über eine Sache zu besprechen, die möglicherweise auch Sie interessiren mag. Dr. Walkie hat mir den Herrn Anderson warm empfohlen. Er möchte von Ihnen gewisse Ansichten haben, die eine Distoma haematobium „Epidemie“ in Suez betrifft. Von 24 Telegraphangestellten sind 12 mit Haematurie und Distomen behaftet. Genehmigen Sie die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung

Dr. Schiess

Alexandrien, den
22. Oct. 1883.

Herrn Geheimrath Dr. Koch
Leipzig

Sir James Anderson
Directeur de l'Eastern Tel. Co.
in London wünscht sehr
Ihre werthe Bekanntschaft zu
erlangen, um sich über eine
Angelegenheit zu besprechen, die wich-
tig ist und die Ihre Interessen
berührt. Dr. Maltbie hat mich
von Herrn Anderson wissen
lassen, daß er wünscht von
Ihnen gewisse Aufschlüsse
zu haben, die eine Dissonanz
haematobium "Epidemie"
in Bezug betrifft. Von
24 Telegraphenstellen
sind 12 mit Haematurie
und Dissonanz befallen,
Querschnitte der in der
Befragung meiner wüthigen
epidemie betreffend
Dr. Maltbie



